NR. 9
2023/24

HEIMSPIEL

#ZämeFörAarau

Women's Super League

Brügglifeld | 16.45 Uhr

FC AARAU
FC SION

Sonntag, 26. November 2023, 14.15 Uhr

CREDIT SUISSE

AUTO GERMANN
5502 HUNZENSCHWIL
Tel. 062 889 22 22 · www.autogermann.ch

CRAFT

OCHSNER SPORT

SWISSLOS
Sportfonds Aargau

ticketcorner

Vital ag

Ernährung und Leistung.

Nicht nur im Sport essenziell, sondern auch in der Tierhaltung.

Vital ag

Vital AG • Industriestrasse 30 • CH–5036 Oberentfelden • +41 62 737 50 40 • info@vital-ag.ch • www.vital-ag.ch

Doppelspiel mit Rahmenprogramm

Die Schweizer Fussballmeisterschaft befindet sich auf der Zielgeraden in diesem Kalenderjahr. Nach der kürzlichen Länderspielpause stehen noch vier Spieltage in der Challenge League auf dem Programm, wobei sich Aarau mit einem positiven Lauf nochmals an die vordersten Plätze heranpirschen will. In der Gesamtabrechnung auf dem fünften Rang platziert, misst sich der FCA bis zur Winterpause noch mit den besser klassierten Spitzenteams von Sion (1.), Xamax (3.) und Wil (4.). Ausserdem kommt es bereits in einer Woche zum prestigeträchtigen Kantonsderby gegen den FC Baden. Zuvor gilt es aber den Leader aus dem Wallis zu ärgern, was im Hinspiel im Tourbillon nur bedingt gelungen war. Am zweiten Spieltag hatten die Sittener dank einer abgeklärten Leistung mit 1:0 gewonnen, ohne dass der Gegner zu einer zwingenden Torchance gekommen war. Derweil sind die Aarauer auf der Suche nach defensiver Stabilität. Erst zweimal gelang es Torhüter Marvin Hübel trotz starken Paraden seinen Kasten sauber zu halten – und zuletzt mussten sich die Schützlinge von Cheftrainer Alex Frei beim Aufsteiger Stade Nyonnais gleich mit 0:4 geschlagen geben, sodass eine Reaktion nach der Nati-Pause gefragt ist.

Heute Nachmittag kommt es im Stadion Brügglifeld zu einem seltenen Doppelspiel, denn nach dem Gastspiel des FC Sion kämpfen auch die FCA-Frauen gegen den amtierenden Titelträger FC Zürich um drei Punkte in der AXA Women's Super League. Selbstverständlich hoffen wir, dass auch viele Matchbesucherinnen und -besucher vom frühen Nachmittag im Stadion verbleiben, um die «Red Boots Aarau» auf dem Weg zu ihrem ersten Saisonsieg zu unterstützen. Im Oktober 2021 hatte es schon einmal ein solches Doppelspiel im Brügglifeld gegeben, als die FCA-Frauen im Anschluss an den Auftritt der Herren (gegen den SC Kriens) ihrerseits gegen den Grasshopper Club Zürich angetreten waren.

Rund um das heutige Challenge-League-Spiel wird für die Jüngsten einiges geboten: Alle Kinder unter 12 Jahren profitieren von Gratis-Eintritt. Zudem wird die Aarauer Kinderband Hilfssheriff Tom ihr neues Lied «Fan vom FCA» aus dem Album «Rasselbandi» im Stadion präsentieren.

Patrick Haller

ZVG

Die Aarauer Kinderband Hilfssheriff Tom präsentiert heute im Stadion ihr neues Lied «Fan vom FCA».

dieci Challenge League – 15. Runde

FC Schaffhausen – NE Xamax FCS	Fr,	24.11.	19:30
FC Stade Nyonnais – FC Thun	Fr,	24.11.	19:30
FC Vaduz – FC Wil	Fr,	24.11.	20:15
FC Aarau – FC Sion	**So,**	**26.11.**	**14:15**
AC Bellinzona – FC Baden	So,	26.11.	14:15

Matchball FC Aarau – FC Sion

Schule Schöftland Danke für die Unterstützung!

COVER ISAAC PAPPOE (FOTO: SARAH RÖLLI)

Heiz schriften.ch

BOLLIGER
LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME
CH-5044 SCHLOSSRUED TEL. +41 62 739 35 35 www.bolligersoehne.ch

Ihr kompetenter Partner
für alle Steuerfragen.

Maurer Treuhand AG

Hauptstrasse 73 • 5032 Aarau Rohr
Tel. 062 824 03 55 • Fax 062 824 03 56
www.treuhand-maurer.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Offizieller
Reinigungspartner
des FC Aarau
www.regio-clean.ch

REGIO CLEAN
WILLS SUUBER ISCH.

Kantersieg gegen den Tabellenführer

FOTOS: SARAH RÖLLI

3. November 2023, dieci Challenge Leauge, 13. Runde: FC Aarau – FC Thun 5:2 (3:0)
Brügglifeld. – 4263 Zuschauer. – SR: Tschudi. – **Tore:** 1. Eigentor Vasic (Gjorgjev) 1:0. 13. Thaler (Fazliu) 2:0. 19. Pappoe (Gjorgjev) 3:0. 52. Demhasaj (Conus) 4:0. 59. Castroman 4:1. 61. Demhasaj (Gjorgjev) 5:1. 78. Bertone 5:2. – **FC Aarau:** Hübel; Wetz (93. Kessler), Hasani, Thaler, Conus (74. Qollaku); Schwegler, Jäckle (93. da Silva), Pappoe; Fazliu; Demhasaj (93. Gebreyesus), Gjorgjev (83. Koide). – **FC Thun:** Matic; Dähler, Sutter (56. Bamert), Bürki, Vasic (56. Franke); Roth (46. Castroman), Janjicic, Bertone; Kone (74. Toggenburger), Dos Santos, Ndongo (46. Sacko). – **Bemerkungen:** 1. FCA-Pflichtspiel für Ryan Kessler. Olivier Jäckle wurde vor dem Match für sein 350. FCA-Pflichtspiel geehrt.

WIR VERTEILEN GESCHENKE

Ab dem
1. Dezember
mitmachen
und gewinnen

www.fcaarau.ch

Design

blueheart

AARAU smzh

Kaderlisten der beiden Teams

FC Aarau

Nr.		Position	Jhrg.
1	Marvin **Hübel**	TH	2003
2	Marco **Thaler**	VE	1994
3	Bastien **Conus**	VE	1998
4	Binjamin **Hasani**	VE	2003
5	Aleksandar **Cvetkovic**	VE	1995
6	Allen **Njie**	MF	1999
7	Nuno **da Silva**	MF	1994
8	Olivier **Jäckle**	MF	1993
9	Shkelqim **Demhasaj**	ST	1996
10	Valon **Fazliu**	MF	1996
11	Milot **Avdyli**	MF	2002
14	Jan **Kronig**	VE	2000
16	Samuel **Krasniqi**	MF	2005
17	Henri **Koide**	ST	2001
19	Silvan **Schwegler**	MF	2003
21	Yannick **Toure**	ST	2000
22	Arijan **Qollaku**	VE	1997
23	Nikola **Gjorgjev**	MF	1997
25	Dorian **Derbaci**	MF	2006
29	Noël **Wetz**	VE	2001
30	Andreas **Hirzel**	TH	1993
38	Ryan **Kessler**	VE	2005
49	Esey **Gebreyesus**	MF	2004
70	Isaac **Pappoe**	MF	2003

Cheftrainer Alex **Frei** 1979

FC Sion

Nr.		Position	Jhrg.
1	Heinz **Lindner**	TH	1990
2	Joël **Schmied**	VE	1998
3	Reto **Ziegler**	VE	1986
4	Gora **Diouf**	VE	2003
7	Ilyas **Chouaref**	ST	2000
8	Baltazar **Costa**	MF	2000
9	Dejan **Sorgic**	ST	1989
10	Kevin **Halabaku**	ST	2001
11	Théo **Bouchlarhem**	MF	2001
12	Alexandros **Safrikas**	TH	1999
14	Numa **Lavanchy**	VE	1993
16	Timothy **Fayulu**	TH	1999
17	Yassin **Fortuné**	ST	1999
20	Nias **Hefti**	VE	1999
22	Denis-Will **Poha**	MF	1997
23	Théo **Berdayes**	ST	2002
27	Abdel **Zagré**	ST	2004
33	Kevin **Bua**	MF	1993
35	Liam **Chipperfield**	MF	2004
39	Nathanaël **Saintini**	VE	2000
52	Cristian **Souza**	MF	1995
66	Hervé **Matondo**	MF	2003
71	Gilles **Richard**	VE	2003
76	**Itaitinga**	ST	1998
77	Sandro **Theler**	VE	2000
81	Noah **Godwin**	TH	2003
88	Ali **Kabacalman**	MF	1995
90	François **Moubandje**	VE	1990

Cheftrainer Didier **Tholot** 1964

FC Aarau AG, Stadion Brügglifeld, Brügglifeldweg 7, 5000 Aarau, Tel. 062 832 14 14, info@fcaarau.ch – **Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:** Montag–Freitag, 09.30–11.30, 13.30–15.30 Uhr, Donnerstag bis 18.00 Uhr – **Matchzeitung HEIMSPIEL, Redaktion:** Daniel Angelini, Patrick Haller, Peter Herzog, Marcel Petermann, Sarah Rölli – Mail: matchzeitung@fcaarau.ch – **Inserate:** Luca Affolter, Leiter Verkauf und Marketing, Tel. 062 832 14 25, Mail: luca.affolter@fcaarau.ch – **Produktion und Versand:** Kromer Print AG, Mail: daten@kromerprint.ch – **Abo Matchzeitung:** Adressangaben und 20er-Note an: Kromer Print AG, Abo FCA-Matchzeitung 2023/24, Postfach 429, 5600 Lenzburg

SARAH RÖLLI

Karriere mit Doublette im Brügglifeld lanciert

Beim letzten Heimspiel gegen den FC Thun erzielte Shkelqim Demhasaj zwei Treffer zum begeisternden 5:2-Sieg. Eine Tordoublette im Brügglifeld war dem 27-jährigen Angreifer bereits einige Jahre zuvor einmal gelungen, damals noch im Dress des FC Schaffhausen.

Es ist der 27. Mai 2016, und der FC Aarau empfängt in der letzten Meisterschaftsrunde der Challenge League den ebenfalls im Mittelfeld platzierten FC Schaffhausen. Für beide Teams geht es nur noch darum, die Saison mit einem Erfolgserlebnis abzuschliessen. So ist es verständlich, dass die Partie einige Zeit braucht, bis sie in Schwung kommt. Nach knapp zwanzig Minuten wird Shkelqim Demhasaj im Aarauer Sechzehner angespielt, lässt mit einem Haken Olivier Jäckle ins Leere rutschen und bringt die Munotstädter in Führung. Kaum haben die Aarauer angespielt, reagiert derselbe Demhasaj hellwach auf einen von FCA-Verteidiger Stéphane Besle ungenügend kontrollierten Ball und lässt Torhüter Ilija Kovacic erneut keine Chance. Innert gut einer Minute liegt das Team von Trainer Marco Schällibaum 0:2 hinten und muss sich am Ende mit 1:3 geschlagen geben.

Für den Doppeltorschützen war diese Minute ein entscheidender Wendepunkt in seiner Karriere. Nachdem er in jener Saison von Trainer Axel Thoma nur wenig Einsatzzeit bekommen hatte, suchte er das Gespräch und bat um eine reelle Chance, sein Können zu

zeigen. Thoma ging auf die Bitte ein und brachte Demhasaj von Anfang an. «Ich erinnere mich noch sehr gut an dieses Spiel. Es war wie eine Explosion, und in der nächsten Saison verzichtete Axel Thoma auf die Verpflichtung eines neuen Stürmers und setzte voll auf mich», blickt der heutige FCA-Stürmer auf diesen Tag zurück. «Auch später unter Murat Yakin kam ich zu vielen Einsätzen und schoss auch regelmässig meine Tore.»

Fussballverrückte Familie

Angefangen hat aber alles natürlich viel früher. Sein Vater war schon im Kosovo ein begeisterter Fussballer gewesen und hatte in der 1. Liga gespielt. Als er dann in die Schweiz kam, wollte er sich beruflich etablieren, aber das Fussballspielen konnte er doch nicht ganz lassen. So schloss er sich dem FC Beringen an, und auch seine Söhne Shkelqim und Asllan machten dort ihre ersten fussballerischen Erfahrungen. «Wir sind eine total fussballverrückte Familie. Auch unsere Schwester ist sehr interessiert. Oft haben wir sogar im Wohnzimmer gespielt, wenn das Wetter zu garstig war.» Aus dieser Zeit stammt auch sein Rufname «Mimi», den ihm sein um ein Jahr jüngerer Bruder verpasst hat. «Er konnte noch nicht so gut sprechen, und Shkelqim war ihm zu kompliziert. Daher hat er mich immer ‹Mimi› gerufen. Das ist hängengeblieben, und unterdessen stelle ich mich auch den Mannschaftskollegen so vor, wenn ich in einen neuen Club komme.»

In Rekordzeit von den Junioren in die Challenge League

Später trennten sich dann die Wege der Brüder. Asllan schloss sich den Grasshoppers an, kehrte später nach Schaffhausen zurück und wurde dort im Sommer 2019 aussortiert. Dies geschah zu einem Zeitpunkt, wo die Kader bereits standen, sodass er, auch wegen Corona, erst 2020 mit dem SC Brühl St. Gallen einen neuen Club fand. Dort spielt er heute noch als Verteidiger.

Shkelqim wechselte zu den «Munot Players», den Junioren des FC Schaffhausen. Er wollte seine Lehre als Logistiker abschliessen und bevorzugte deshalb einen Verein in der Nähe von Beringen. In der «Coca-Cola League» spielte er für die B-Junioren und ragte als Torschütze heraus. «Ich hätte zu unserem Partnerteam FC Winterthur wechseln können, doch mein Trainer Hans Stamm, der leider unterdessen gestorben ist, riet mir davon ab. Er meinte, ich profitiere mehr, wenn ich mich beim FCS über die 2. Mannschaft hocharbeite.» Der Rat war goldrichtig. Als in der 2. Mannschaft zu wenige Stürmer einsatzfähig waren, wurde der Nachwuchsspieler «Mimi» aufgeboten und erzielte beim Debüt gleich zwei Tore zum wichtigen 3:1-Sieg – dies eine Woche nach seinem letzten Einsatz mit den Junioren.

> «Ich erinnere mich noch gut an dieses Spiel. Es war wie eine Explosion»

Unter den Zuschauern befand sich auch der Trainer des Fanionteams, Maurizio Jacobacci, der vom jungen Stürmer so beeindruckt war, dass er ihn gleich zum Training mit der 1. Mannschaft einlud. Er gehörte jetzt fix zum Kader der 2. Mannschaft, trainierte aber immer wieder auch mit den Erstteamlern. «In den ersten Trainings war ich schrecklich nervös, als mir klar wurde, welche berühmten Namen in dieser Mannschaft waren», erinnert er sich. «Mit 17 stand ich gegen den FC Lugano zum ersten Mal in der Startelf.

Meine Aufregung vor dem Anpfiff war beinahe grenzenlos.» Ein Treffer gelang ihm bei seinem Debüt nicht, aber immerhin erreichten die Schaffhauser ein torloses Remis.

Selbstständig in der Innerschweiz

Nachdem er seine Lehre erfolgreich abgeschlossen hatte, war es endlich an der Zeit, voll auf den Fussball zu setzen. Er unterschrieb den vorgelegten Nachwuchsvertrag beim FC Schaffhausen. «Der Lohn war natürlich nicht sehr hoch, aber ich hatte ja einen Beruf, mit dem ich mein Geld verdienen konnte.» So kam Shkelqims Karriere langsam voran. Nach dem Exploit in Aarau wurden auch andere Vereine auf den 20-Jährigen aufmerksam, und schliesslich wechselte er in die Innerschweiz zum FC Luzern. Hier wohnte er zum ersten Mal allein, fühlte sich aber von Anfang an gut integriert. Etwas schwierig war die Situation nur dadurch, dass es dauernd zu Trainerwechseln kam. «Ich hatte innerhalb der drei Jahre, die ich auf der Allmend war, fünf oder sechs verschiedene Trainer. Aber ich zeigte bei allen meine Leistung und konnte mich durchsetzen.»

Zu Hilfe kam ihm auch seine mannschaftsdienliche Art. Er ist kein eigensinniger Stürmer, der sich nur über die erzielten Tore definiert. Genauso gross ist die Freude, wenn er eine gute Vorlage gespielt hat und der Mannschaft so zum Sieg verholfen hat. So lässt er sich auch beim FCA ab und zu etwas zurückfallen und verlängert weite Pässe dank seiner Kopfballstärke zu Mitspielern, die dann in gute Abschlusspositionen kommen. Zuletzt gelang ihm dies beim schnellen Führungstor gegen den FC Thun, als er mit dem Kopf den Befreiungsschlag von Valon Fazliu leicht ablenkte und so das Offside des zurückeilenden Nikola Gjorgjev aufhob.

SARAH RÖLLI

Shkelqim Demhasaj beim Hinspiel im Sittener Tourbillon.

Aufstiege mit GC und Winterthur

Am Ende der drei Luzern-Jahre spürte «Mimi» dann, dass eine Veränderung wohl gut wäre. Der Grasshopper Club Zürich zeigte Interesse an ihm, denn bei den Heugümpern brauchte man treffsichere Stürmer, um den Aufstieg in die Super League zu realisieren. Er zog in die Limmatstadt um, wo er auch heute noch wohnt, und schloss sich dem einstigen Nobelclub an. «In der ersten Saison lief es auch sehr gut, wir konnten am Ende tatsächlich den Aufstieg feiern. Ich hatte viele Spiele und traf auch zehn Mal. Danach wurde es aber schwierig für mich, obwohl ich immer mein Bestes gab. Mehr konnte ich nicht tun, der Rest war Sache des Trainers.» Die Hoppers holten nach dem Aufstieg mithilfe ihrer Investoren 15 neue Spieler, die zum Teil kaum besser waren als diejenigen, die den Aufstieg realisiert hatten, und so wurden die Einsätze von Shkelqim, aber auch diejenigen seiner damaligen wie heutigen Teamkollegen Aleksandar Cvetkovic, Nuno da Silva und Nikola

Beim 5:2-Heimsieg gegen den FC Thun glänzte Shkelqim Demhasaj als Doppeltorschütze.

SARAH RÖLLI

Gjorgjev immer weniger. «Mimi» spielte in der Vorrunde kein einziges Spiel mehr über die volle Distanz, stand nur noch drei Mal in der Startelf und blieb ohne Torerfolg. Eigentlich wollte er sich nicht einfach so abschieben lassen, sah dann aber ein, dass die Chance auf vermehrte Einsätze bei den Grasshoppers eher gering war.

So stimmte er in der Winterpause schliesslich kurz vor Transferschluss einer Ausleihe nach Winterthur zu, wo er zum ersten Mal auf Trainer Alex Frei traf. «Der Wechsel hat mir viel gebracht, ich konnte wieder regelmässig spielen, und auch wenn ich wegen einer Verletzung nur auf acht Einsätze kam, fühlte es sich gut an, wieder gebraucht zu werden. Ein wenig konnte ich trotzdem zum Erfolg der Mannschaft beitragen und schliesslich meinen zweiten Aufstieg feiern.» Demhasaj ist übrigens der bislang letzte Challenge-League-Torschütze des FC Winterthur. Sein Penaltytreffer kurz vor Schluss in Kriens bedeutete den 5:0-Endstand und damit eben den Aufstieg der Eulachstädter unter dem heutigen FCA-Trainer. Dass Alex Frei der Hauptgrund für seinen Transfer zum FC Aarau ist, verneint er aber. «Ich schaue bei einem Wechsel vor allem auf das Potenzial der Mannschaft, und bei unserem Kader bin ich überzeugt, dass da viel vorhanden ist. Im Moment kämpfen wir zwar mit grossen Schwankungen von Spiel zu Spiel, aber wenn wir dies in den Griff bekommen und die Leistungen konstanter werden, ist in der zweiten Saisonhälfte mit uns zu rechnen. Ich bin nicht nach Aarau gekommen, um einfach ein bisschen mitzuspielen. Ich will etwas erreichen – am liebsten den dritten Aufstieg meiner Karriere!»

Daniel Angelini

CRAFT
10'
dieci
FC Aarau
CREDIT SUISSE

FOTO: SARAH RÖLLI

Mit jedem
Einsatz gewinnt
aargauersport.ch

SWISSLOS
Sportfonds Aargau

PAMO
GERÜSTE AG
5732 Zetzwil Tel. 062 773 26 26 www.pamo.ch
6052 Hergiswil 6340 Baar 6500 Bellinzona 7503 Samedan 8820 Wädenswil

The Power of Teamspirit
axpo

öv-abo.ch
Lohnt sich bereits ab 3 Pendeltagen
pro Woche.
SwissPass
Aargau
Verkehr

Ungewohnte Ruhe im Wallis

Die Sittener blieben diese Saison in acht Spielen ohne Gegentor, so auch im ersten Duell mit dem FC Aarau (hier Esey Gebreyesus im Zweikampf mit Nias Hefti).

SARAH RÖLLI

Der FC Sion zählte aufgrund seines leidenschaftlichen, aber ebenso streitbaren Präsidenten Christian Constantin (CC) während vielen Jahren zu den zuverlässigen Schlagzeilenlieferanten in der Schweizer Medienlandschaft. Unzählige Trainerwechsel, spektakuläre Spielertransfers oder aufsehenerregende Rechtsstreitigkeiten mit Verbänden wechselten sich im Wallis laufend ab, doch der jüngste Abstieg aus der Super League schien eine heilende Wirkung gehabt zu haben. Im Gegensatz zur Zwangsrelegation (2002/03) – als der Verein zwischenzeitlich sogar in den Amateurfussball verbannt wurde, ehe ihn CC nachträglich erfolgreich in die Challenge League zurückklagte – herrscht im Rhonetal plötzlich eine bemerkenswerte Ruhe, die dem 13-fachen Schweizer Cupsieger sichtlich behagt.

Die Walliser stehen momentan an der Tabellenspitze der zweithöchsten Spielklasse – nur dem FC Thun (mit einem Punkt Rückstand) gelang es mit den Sédunois mitzuhalten. Die Berner Oberländer waren es auch, die der Auswahl von Cheftrainer Didier Tholot bei seiner vierten Amtszeit im Wallis ihre bislang einzige Niederlage (2:3) zufügen konnten.

Vor der Länderspielpause erkämpfte sich Sion im Heimspiel gegen den FC Vaduz dank zwei Toren in der Nachspielzeit in extremis noch ein 3:3-Unentschieden. Ansonsten blieb der Ligakrösus aber oftmals unantastbar: Bereits acht Mal (in 14 Spielen) spielte Sion zu null – und auch im Schweizer Cup überzeugte die Tourbillon-Elf mit klaren Siegen gegen Etoile Carouge, souveräner Leader in der Promotion League, und den Grasshopper Club Zürich, sodass es im Frühjahr zum Prestigeduell mit dem BSC Young Boys kommen wird.

Zuvor will sich Sion in der Meisterschaft weiter von der Konkurrenz absetzen – mit den Ü30-Routiniers Kevin Bua, Numa Lavanchy, Dejan Sorgic und Reto Ziegler sowie den «jungen Wilden» um Théo Berdayes, Ilyas Chouaref, Timothy Fayulu und Nias Hefti scheint die Mischung im Walliser Kader jedenfalls zur Abwechslung wieder einmal zu stimmen, um eine erfolgreiche Saison zu erleben.

Patrick Haller

Zielsetzung Ligaerhalt

SARAH RÖLLI

Nach dem Match der Männer (Binjamin Hasani) tragen die FC Aarau Frauen (Nicole Tiller) heute ihr Meisterschaftsspiel ebenfalls im Brügglifeld aus.

Liebe Gäste, Freunde, Familien, Sponsoren, Gönner und Besucher

Wir freuen uns sehr auf das heutige Doppelspiel im Brügglifeld. Mit dem Tabellenführer der Challenge League, dem FC Sion, und dem amtierenden Schweizermeister aus der AXA Women's Super League, dem FC Zürich Frauen, gastieren zwei sehr starke Teams im Brügglifeld, was unsere Fussballherzen höherschlagen lässt. Die FC Aarau Frauen – Red Boots Aarau hatten in dieser Vorrunde mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Mannschaft hat sich jedoch in den letzten paar Wochen sehr positiv entwickelt und wir sind gespannt, inwieweit heute die Zürcherinnen gefordert werden können.

Wir werden uns in dieser Saison ganz auf die Zielsetzung Ligaerhalt konzentrieren und unsere jungen talentierten Spielerinnen weiter fördern. Mit dem neuen Trainerteam um Olivier Häusermann, Jonas Strebel, Dario Semadeni und Caner Yörkük sind wir sicher, dass wir diese Ziele erreichen werden und den Frauenfussball in Aarau weiterentwickeln können.

Auch unsere vier U-Mannschaften (U14, U15, U17, U19) haben in den letzten Wochen tolle Fortschritte gemacht und wir sehen einige Talente, die einst in der 1. Mannschaft mitspielen werden. In den U-Nationalmannschaften sind wir momentan mit zehn Spielerinnen vertreten, was uns als Verein auch sehr stolz macht. Unser gesamter Staff arbei-

tet sehr motiviert und hervorragend, obwohl die Infrastruktur nicht für den Leistungssport ausgerichtet ist.

Geniessen Sie alle heute einen schönen und spannenden Fussball-Nachmittag und unterstützen Sie unsere Spielerinnen lautstark. Ich bedanke mich bei allen Sponsoren, Gönnern, Freunden und Familien für die Unterstützung. Dieses grossartige Engagement von euch allen zugunsten der jungen Spielerinnen hilft uns, den Frauenfussball im Kanton Aargau weiterzuentwickeln.

Willy Wenger
Co-Präsident FC Aarau Frauen – Red Boots Aarau

Matchbälle für das heutige Frauen-Spiel

Albert Casutt Gebäudetechnik AG, Zizers GR
eco energie a plus AG, Schöftland
Joma Sport Schweiz, Alpnach Dorf OW
Mike Barth, Staufen
Moveri AG, Suhr
Yanick Hofer, Fahrwangen

URS FREITAG

RED BOOTS AARAU
FC AARAU FRAUEN

www.fc-aarau-frauen.ch

Nr.		Position	Jhrg.
1	Lorena **Barth**	TH	2006
2	Anna **Geiser**	VE	2001
4	Sina **Siepe**	VE	2002
5	Flavia **Lüscher**	VE	2003
6	Kata **Buzas**	VE	2002
7	Simona **Petkova**	MF	1993
8	Samira **Wyden**	MF	2004
9	Sara **Nilsson**	ST	1995
10	Anida **Mujela**	ST	2007
11	Mara **Tauriello**	VE	2005
12	Valeria **Cortello**	VE	1995
13	Flavia **Näf**	VE	1991
14	Julia **Steiner**	MF	2004
15	Fabienne **Kull**	VE	2003
16	Nicole **Tiller**	MF	1999
17	Joy **Steck**	MF	2003
18	Julia **Pfannschmidt**	MF	1990
19	Annika **Rothen**	MF	2003
20	Xenia **Truninger**	MF	2004
21	Selina **Wölfle**	TH	2004
22	Michelle **Stierli**	VE	1997
23	Svenja **von Felten**	VE	2005
24	Annina **Enz**	MF	2000
26	Regina **Hacker**	MF	2002
27	Celia **Hofer**	MF	2002
28	Rita Filipa **Do Sul**	VE	2000

Cheftrainer Olivier **Häusermann** 1978

Tippduell

Binjamin Hasani
FC Aarau

Yanic Manu Spielmann
FCA-Fan
aus Aarau

1:0	Aarau – Sion	**2:1**
2:1	Bellinzona – Baden	**2:1**
0:2	Schaffhausen – NE Xamax	**0:2**
1:1	Stade Nyonnais – Thun	**1:3**
0:1	Vaduz – Wil	**1:1**

Richtiges Resultat = **3 Punkte**. Richtiger Spielausgang = **1 Punkt**. Der Sieger dieses Tippduells darf vor dem nächsten Heimspiel sein Glück erneut versuchen. Bei einem Unentschieden gibt es zwei neue Teilnehmende. Für den Spieler geht es um Ruhm und Ehre. Siegt der Fan im Duell, so gewinnt er einen FCA-Gutschein im Wert von 50 Franken.

Bewerbung zur Teilnahme mit Portraitfoto sowie Angabe von Postadresse und Mobilenummer an:

matchzeitung@fcaarau.ch

Wir losen den/die Teilnehmer/in aus und melden uns dann für die Tippabgabe.

Das letzte Tippduell gewann Binjamin Hasani gegen FCA-Fan Julian Vock mit 5:3.

FC Aarau Juniorencamp 2024: Nur noch wenige freie Plätze!

JUNIORENCAMP

Vom 14. bis 18. April 2024 findet das nächste FC Aarau Juniorencamp auf der Fussballanlage im Aarauer Schachen statt. Die Nachfrage ist ungebrochen hoch – knapp fünf Monate vor dem Camp-Start hat es nur noch 45 freie Plätze!

Jetzt anmelden via Webseite
www.fca-juniorencamp.ch

Aus unserem Fanshop

Sweater mit FC-Aarau-Schriftzug
60 % Baumwolle, 40 % Polyester
Weitere Fanartikel: **www.fca-fanshop.ch**

* inkl. MwSt. zzgl. Versand

Saisonmatchbälle

widmer
container & modulbau
awidmerag.ch

Was ist dein Einsatz pro Tor des FC Aarau?

CHF 15.–

FCA-Fans Reinach/Berbu

CHF 10.–

Heidi, Aarau

CHF 5.–

Annelise Bruder, Würenlos
Kurt Knechtli, Unterentfelden
Erik Lauterbach, Suhr
Beatrice Meyer, Oberentfelden
RedWhiteBlack Fricktal
David Rugirello, Aarau
Sektor Brügglitorm

CHF 4.–

Ueli Furter, Staufen

CHF 3.–

Kimi + Vincent Marcolin, Zürich
Marcel Petermann, Aarau
Reto Steinmann, Nebikon LU

CHF 2.–

Christoph Bieri, Unterentfelden
Christian Gerber, Winterthur ZH
Simon + Fabian Lämmli, Seengen
Denise Lehner, Gränichen
Jan Lell, Bad Zurzach
Lukas Reinhard, Laufen BL
Stoepps, Aarau
Janine Weiss, Gränichen

SARAH RÖLLI

Danke für eure Unterstützung!

Mit deiner Teilnahme unterstützst du den FC Aarau und nimmst die Chance wahr, bei der Verlosung von interessanten Preisen zu den glücklichen Gewinnern zu gehören.

Bitte fülle im Talon den Betrag ein, den du pro Tor des FCA in der Saison 2023/24 (Meisterschaft und Schweizer Cup) bezahlen möchtest. **Der Mindestbetrag ist CHF 2.–** (nur ganze Franken-Beträge). Alle Teilnehmenden werden während der ganzen Saison in der Matchzeitung aufgeführt. Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem letzten Saisonspiel (Juni 2024).

Sende bitte den ausgefüllten Teilnahmetalon an die Geschäftsstelle des FC Aarau:

FC Aarau AG
Goalgetter Trophy
Stadion Brügglifeld
Brügglifeldweg 7
5000 Aarau
Mail: info@fcaarau.ch

Zwischenstand:	CHF 2136.–
Anzahl Tore:	**24**
Betrag pro Tor:	**CHF 89.–**

Teilnahme Heizmann Goalgetter Trophy 2023/24

Ich erkläre mich bereit, folgenden Betrag pro erzieltes Tor des FC Aarau in der Saison 2023/24 (Meisterschaft und Schweizer Cup) zu bezahlen: CHF ____ .–

Firma oder Verein

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

E-Mail | Datum

Unterschrift

☐ Rechnung elektronisch an meine E-Mail-Adresse
☐ Rechnung per Post mit Einzahlungsschein

UNSERE PARTNER IN DER SAISON 2023/24

Leading Partner

CREDIT SUISSE

Premium Partner

AUTO GERMANN
5502 HUNZENSCHWIL
Tel. 062 889 22 22 • www.autogermann.ch

CRAFT

hrs

OCHSNER SPORT

smzh
www.smzh.ch

SWISSLOS
Sportfonds Aargau

ticketcorner

Vital ag

Medienpartner

Aargauer Zeitung

RADIO Argovia

Argovia TODAY

Gold Partner

axpo

BÄREN KÖLLIKEN

clever fit

eniwa

FORTYSEVEN®
WELLNESS-THERME BADEN

HIRSLANDEN
KLINIK AARAU

PAMO
GERÜSTE AG

PARMACOTTO

REGIO CLEAN
WILLS SUUBER ISCH.

traitafina
genuss leben

#ZÄMEFÖRAARAU

Herzlichen Dank für die sehr geschätzte Partnerschaft!

Silber Partner

Aargau Verkehr

ASSMANN BÜROMÖBEL

BIRCHER AG Malen Tapezieren Gipsen Fassgestaltung

Brunner Küchen

clarofinanz VERSICHERUNGSTREUHAND

dasteam personalberatung

dreier

ERNE

FELDSCHLÖSSCHEN

FFPARTNER.CH

Grundmann Die Baumeister

Gurtner Metallbau AG innovativ creativ speditiv

H2G Internetagentur

Heizmann

Heiz heizschriften.ch

HKV AARAU 1875

hochuli GmbH Malergeschäft

job3000 Temporär- und Dauerstellen

JOKA® Natürlich schöne Räume

KANALFREI.ch IHRE NR. 1 FÜR FREIE LEITUNGEN Ihr Aargauer Kanalreiniger mit 24h Notfallservice!

innendekorationen keppler

KROMER Print AG

LEHNERT Wasser Pflanzen Gärten

Lukaj GmbH

Occasions Büromobiliar MC Office Shop hochwertig & gepflegt

MLL Immobilien AG Planung & Generalunternehmung

Schenker Storen

TRAFO HALLEN BADEN TRAFO HOTEL BADEN TRAFO CATERING BADEN

twing

dieci Challenge League 2023/24

Rangliste

1.	Sion	14	9	4	1	26 : 10	31
2.	Thun	14	9	3	2	29 : 16	30
3.	Neuchâtel Xamax	14	4	6	4	22 : 17	18
4.	Wil	14	5	3	6	18 : 19	18
5.	**Aarau**	**14**	**5**	**3**	**6**	**22 : 24**	**18**
6.	Stade Nyonnais	14	4	5	5	19 : 16	17
7.	Vaduz	14	4	4	6	28 : 23	16
8.	Baden	14	4	4	6	13 : 29	16
9.	Bellinzona	14	3	5	6	10 : 20	14
10.	Schaffhausen	14	1	7	6	9 : 22	10

Spielplan FC Aarau in der Hinrunde

				Letzte Saison
Aarau – Baden	**1:0** (1:0)	Fazliu		–
Sion – **Aarau**	**1:0** (1:0)	–		–
Aarau – NE Xamax	**2:3** (0:2)	Demhasaj, Fazliu		3:3 / 5:2
Bellinzona – **Aarau**	**1:3** (0:1)	Fazliu, Wetz, da Silva		0:4 / 0:1
Schaffhausen – **Aarau**	**2:2** (1:1)	da Silva, Gjorgjev		0:2 / 2:2
Aarau – Stade Nyonnais	**0:2** (0:0)	–		–
Thun – **Aarau**	**2:0** (1:0)	–		2:2 / 2:3
Aarau – Vaduz	**3:2** (1:2)	Demhasaj, Qollaku, *Eigentor*		1:1 / 0:2
Wil – **Aarau**	**0:2** (0:1)	Demhasaj, Koide		6:1 / 0:3
Aarau – Bellinzona	**1:2** (1:2)	Avdyli		0:1 / 2:0
Vaduz – **Aarau**	**2:2** (1:2)	Schwegler, Gjorgjev		4:0 / 0:1
Aarau – Schaffhausen	**1:1** (0:1)	Gjorgjev		1:0 / 2:0
Aarau – Thun	**5:2** (3:0)	Demhasaj (2), Thaler, Pappoe, *Eigentor*		2:2 / 1:0
Stade Nyonnais – **Aarau**	**4:0** (1:0)	–		–
Aarau – Sion	So, 26.11. 14:15		**Brügglifeld**	–
Baden – **Aarau**	So, 03.12. 14:15		Esp	–
Aarau – Wil	So, 10.12. 14:15		**Brügglifeld**	2:0 / 0:0
NE Xamax – **Aarau**	Fr, 15.12. 20:15		Maladière	1:2 / 0:0

Torschützen

1. Giampà	Baden	7
Djokic	Vaduz	7
Bahloul	Wil	7
4. Demhasaj	**Aarau**	**5**
Surdez	NE Xamax	5
Chouaref	Sion	5
Dos Santos	Thun	5
Kone	Thun	5

Zuschauer

Team (Anzahl Spiele)	Total	ø
1. Sion (7)	46 673	6 668
2. Aarau (7)	**34 012**	**4 859**
3. Neuchâtel Xamax (7)	26 246	3 749
4. Thun (7)	24 211	3 459
5. Baden (7)	13 739	1 963
6. Wil (7)	12 311	1 759
7. Vaduz (7)	11 100	1 586
8. Schaffhausen (7)	7 426	1 061
9. Bellinzona (7)	6724	961
10. Stade Nyonnais (7)	5 463	780
	187 905	**2 684**

Skorerliste FC Aarau

Spieler	Tore	Assists
1. Shkelqim Demhasaj	5	2
2. Nikola Gjorgjev	3	3
3. Valon Fazliu	3	2
4. Bastien Conus	0	5
5. Nuno da Silva	2	1
6. Milot Avdyli	1	2
7. Isaac Pappoe	1	1
Silvan Schwegler	1	1
9. Olivier Jäckle	0	2
10. Henri Koide	1	0
Arijan Qollaku	1	0
Marco Thaler	1	0
Noël Wetz	1	0

Neues Zuhause!

Wir freuen uns, dass wir für den FC Aarau das neue Stadion planen und realisieren dürfen. Wir wünschen dem Team und den Fans tolle Spiele und eine erfolgreiche Saison!

HRS Real Estate AG
hrs.ch

Mitglied von
Entwicklung Schweiz
Développement Suisse

hrs

WHITE SOCKS

Unternehmernetzwerk, Kameradschaft und Standortförderung im Aargau

Aargauer Zeitung

BDO
Prüfung · Treuhand · Steuern · Beratung

Ihr Versicherungsbroker:
clarofinanz
kompetent & persönlich
www.clarofinanz.ch

CREDIT SUISSE

Emil Frey
Autocenter Safenwil

ERNE

LAGERHÄUSER AARAU
LOGISTISCH IN FAHRT

Pfister

Schärer Rechtsanwälte

Soltermann

WD comtec
Netzbau und Kommunikationstechnik

WEINKELLEREIEN AARAU
Qualität und Tradition seit 1873

always the best climate zehnder

Kontakt:

Stéphane Meyer
Lagerhäuser Aarau
Postfach
5001 Aarau
s.meyer@la-aarau.ch